DER ARZNEIMITTELBRIEF

Jg. 45, S. 79b; Ausgabe 10 / 2011

Leserbrief Diabetisches Fußsyndrom

Herr Dr. M.W. aus S. schreibt: >> Herzlichen Dank für Ihren Artikel über das diabetische Fußsyndrom mit für alle Kollegen klaren und unmissverständlichen Aussagen (1). Erlauben Sie mir noch eine Ergänzung zu der von allen Seiten so gerne zitierten „fehlenden Compliance“ unserer an Diabetes erkrankten Patientinnen und Patienten, die sich nicht zuletzt aus einem organischen Psychosyndrom und einer mangelnden Körperwahrnehmung ergibt. Wer spricht denn über die fehlende Compliance der Kollegenschaft? Als seit 20 Jahren in der Diabetes-Fußvorsorge tätiger Orthopäde muss ich leider feststellen, dass trotz eines ausreichenden Angebots an Fortbildungen und, wie von Ihnen hervorragend dargestellt, klarer und einfacher Anleitungen zu Diagnose und Therapie, die Betreuung dieser Patientengruppe nur mühsam Fortschritte macht. Es wird zu häufig, zu unkritisch, zu hoch amputiert. Vorsorge wird nicht angedacht und leider trotz vielfältiger vollmundiger Beteuerungen der Politik auch nicht finanziert. Aber offensichtlich ist eine im Sinne des Wortes fehlende „Selbstständigkeit“ nach Amputation ein zu vernachlässigendes Übel und für das Selbstwertgefühl unserer Patienten nicht so wichtig.

Literatur

1. AMB 2011, **45**,41. Link zur Quelle

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur mit Genehmigung der Herausgeber des ARZNEIMITTELBRIEFS gestattet.